

30.

Kaiser Ludwig erhöht die Pfandsomme, die Graf Eberhard v. Zweibrücken auf die Steuer der Reichsstadt Weißenburg i. E. hat, um 2000 Pfund Heller und die jährlichen Einnahmen daraus um 200 Pfund Heller.

Straßburg 1330 August 9.

Überliefert in Zweibrückener Kopialbuch s. XV., Straßburg Arch. départ., E 2921 S. 1 (s. oben n. 26).

BÖHMER n. 1188 nach dem Jüngeren Register Kaiser Ludwigs unter dem Datum August 10; danach auch gedruckt Const. 6, 709 n. 845.

Eine Kollation der kopialen Überlieferung mit dem Registereintrag ergibt inhaltlich völlige Übereinstimmung, nur die Datierung ist abweichend, da diese in dem Kopialbuch lautet: an sant Laurencien abent, im Register hingegen die sancti Laurentii.

31.

Kaiser Ludwig erlaubt dem Edelmann Johann v. Lichtenberg, das Dorf Neuweiler zu ummauern.

Schlettstadt 1330 August 12.

Überliefert in Pap. Kopie s. XVI., Straßburg Arch. départ., E 2031. Bei BÖHMER nicht verzeichnet.

Vgl. oben n. 23 und die gleichzeitigen Urkunden Kaiser Ludwigs (Const. 6, 706 ff.).

Wir Ludwig von Gottes gnaden Romischer keiser zu allen zeittenn merer des reichs vergehent offenbar ann disem brieff, daz zu unns komen ist der edel unser lieber getreuwer Johans herr zû Liechtenberg und unns demutiglich gebettenn ime zu vergunnen das dorff Neuweiler zu bevestigen unnd zu bemauren, das wir im umb seiner getreuwen dienst willen, die er uns und dem heiligen reich oft gethan und thun sol, vergonnt und erlaubt habennt.

Unnd daruber zu urkunde geben wir im disen brieff mit unsern keiserlichen insigelle besigelt, der gebenn ist zu Schlettstat des sontags nach sannt Lorentzientag, do man zalt von Cristus geburt dreutzehenhundert iar, dar noch in dem dreiissigsten¹⁾ iar und in dem sechzehendten¹⁾ unsers reichs und in dem dritten des keiserthums.

¹⁾ In der Kopie 30. u. 16. vertauscht!